

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	12.09.2016
Verkehrsausschuss	08.11.2016

Sanierungen Zoobrücke und Mülheimer Brücke: Sachstand und weiteres Vorgehen

Die Stadt Köln stimmt die Bauabläufe der Sanierung von Mülheimer Brücke und Zoobrücke neu aufeinander ab. Nach Auswertung neuer Erkenntnisse zu den Fahrbahnbelägen zieht sie die Fahrbahn-sanierung der Zoobrücke vor und wird diese nach entsprechendem Ratsbeschluss von Frühjahr bis Herbst 2017 durchführen. Die Hauptarbeiten der Generalinstandsetzung der Mülheimer Brücke, die maßgeblich den Verkehr auf dieser Brücke beeinträchtigen, werden - statt wie ursprünglich geplant im Frühjahr - im Herbst 2017 beginnen. Vorlaufende Arbeiten zur Sanierung der Mülheimer Brücke star-ten jedoch wie vorgesehen noch in diesem Jahr.

Zoobrücke

Eine Ende 2015 durchgeführte Notmaßnahme, der Prüfbericht von Ende Februar 2016 und weitere vertiefende Untersuchungen in den vergangenen Monaten haben flächendeckende Schäden an den Fahrbahnbelägen auf der Zoobrücke zutage gefördert. Sie machen eine Erneuerung nicht nur der oberen Deckschicht (Verschleißschicht), sondern des gesamten Fahrbahnbelags auf der Strombrücke (Los A der Generalinstandsetzung) vor der geplanten Generalsanierung dieser Brücke zwingend erforderlich. Auf dem rechtsrheinisch unmittelbar anschließenden Teil der Stadtautobahn (Los B) wird auf einer Länge von rund 253 Metern vorsorglich die Deckschicht erneuert. Zum Zeitpunkt des Bau-beschlusses zur Generalinstandsetzung der Mülheimer Brücke am 28.06.2016 waren die Aufarbei-tung der Konsequenzen aus dem neuen Schadensbild, die Analyse der sich daraus ergebenden ver-kehrlichen Herausforderungen und die Entwicklung der Strategie zum Umgang mit der verschärften Situation noch nicht abgeschlossen, sowie die Entscheidung, die Bauabläufe zu ändern, noch nicht getroffen.

Zur Durchführung der Fahrbahnarbeiten sind vier Hauptbauphasen erforderlich, um in jeder Baupha-se weiterhin drei Fahrspuren pro Fahrtrichtung mit einer Mindestbreite von 3,25 Meter zur Verfügung zu stellen und die verkehrlichen Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Die Arbeiten sol-len nach aktuellem Stand zwischen April und Oktober 2017 ausgeführt werden. Die für die Decken-sanierung erforderliche Vorlage eines separaten Baubeschlusses ist seitens der Verwaltung für die im November 2016 bevorstehende Ratssitzung vorgesehen.

Mülheimer Brücke

Die vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung der Mülheimer Brücke sollen wie vorgesehen Ende dieses Jahres beginnen. Die Stadt plant, weitere, verkehrlich nicht relevante Maßnahmen des Gesamtpro-

jekts vorzuziehen. Im Herbst 2017 beginnen dann die Hauptarbeiten.

Die Maßnahme ist im beschlossenen städtischen Doppelhaushalt 2016/2017 inklusive der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt. Sie wurde im Jahre 2014 für das „Förderprogramm Kommunaler Straßenbau des Landes Nordrhein-Westfalen“ angemeldet. Die Stadt befindet sich über die Förderung mit dem Land in konstruktiven Gesprächen und ist zuversichtlich, dass die Maßnahme in das Förderprogramm Kommunaler Straßenbau 2017 aufgenommen wird. (siehe Vorlage 1105/2016 zur Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke).

Parallel zu der beantragten Förderung auf der Grundlage des Entflechtungsgesetzes in Verbindung mit den Förderrichtlinien Kommunaler Straßenbau wird derzeit seitens des Landes geprüft, inwieweit es sich um ein Gemeinschaftsvorhaben mit dem Öffentlichen Personennahverkehr handelt. Erst nach der abschließenden Entscheidung über die Aufnahme der Maßnahme in die jeweiligen Förderprogramme können die entsprechenden Förderanträge verbunden mit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Maßnahmenbeginns gestellt werden.

Die Verwaltung prüft derzeit, inwieweit der Gesamtfertigstellungstermin durch den späteren Beginn der Hauptbaumaßnahme beeinflusst wird. Ziel der Überprüfung sowie der damit einhergehenden Neujustierung und Präzisierung der Bauabläufe ist es, die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten und den ursprünglich geplanten Fertigstellungstermin so wenig wie möglich zu überschreiten. Die Sperrung des Stadtbahnbetriebs mit einhergehendem Schienenersatzverkehr auf der Mülheimer Brücke wird von 2018 auf 2019 verschoben. Die Stadt hat dieses Vorgehen unmittelbar nach Bekanntwerden der neuen Erkenntnisse mit den Kölner Verkehrsbetrieben abgestimmt. Die Gesamtdauer der verkehrlichen Beeinträchtigungen wird von der Änderung des Bauablaufs nicht berührt.

Damit ergibt sich folgender Ablauf für die anstehenden Sanierungen:

1. Die vorbereitende Baumaßnahmen an der Mülheimer Brücke beginnen wie geplant zum Ende dieses Jahres. Weitere, verkehrlich nicht relevante Maßnahmen des Gesamtprojekts werden vorgezogen.
2. Von April bis Oktober 2017 wird die Fahrbahn der Zoobrücke saniert, so dass sie ab Herbst nächsten Jahres als vollwertige Alternativstrecke für die Mülheimer Brücke zur Verfügung steht.
3. Ab Herbst 2017 startet das große Hauptbaulos an der Mülheimer Brücke mit seinen für die Gesamtinstandsetzung maßgeblichen verkehrlichen Beeinträchtigungen.

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 6. September 2016 hat das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau über die aktuellen Entwicklungen bei den anstehenden Sanierungen informiert. Um den Verkehrsausschuss kurzfristig und damit noch vor Einbringung der Vorlage in die politischen Beratungen auf den Stand der Dinge zu bringen, wird die Verwaltung in Ergänzung dieser mündlichen Mitteilung am kommenden Dienstag, 13. September, die verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen sowie die Fraktionsvorsitzenden der Bezirksvertretungen Innenstadt, Mülheim und Nippes einschließlich der betroffenen Bezirksbürgermeister über die Hintergründe und Konsequenzen der Entwicklungen informieren.

gez. Reker